

106. Fraternität der Notarien und Literaten.

(Vom Oberhofgerichts-Agenten Laurentius Niska [Lorenz Nische] am 8. März 1624 gestiftet.)

Dieses seit länger als 200 Jahren bereits in Leipzig bestehenden Vereins gegenwärtige Tendenz, welche den ursprünglichen Anlaß zu dessen Begründen (die Sicherung eines feierlichen Leichen-Comitats durch Standesgenossen) vollkommen entspricht, geht dahin, beim Tode seiner Mitglieder, wie deren nächsten Angehörigen, dem Begräbnisse derselben eine angemessene Auszeichnung zu verschaffen, ingleichen den sich nicht wieder verheirathenden Wittwen, oder, an deren Stelle, den noch nicht volljährigen Kindern verstorbenen Mitglieder, insofern Solches ihrerseits angenommen wird, eine halbjährlich zahlbare, gleichmäßige Pension zu gewähren, auch nach Befinden zum Befördern anderer Veranstaltungen der Wohlthätigkeit außerhalb des Vereins halb größere, halb kleinere Summen zu verwenden, übrigens aber vermittelst eines zuweilen auszurichtenden Mittagsmahles das Band seines gesellschaftlichen Zusammenstehens immer von Neuem zu befestigen und befähigt zu erweitern.

Senior: Rector emer. Prof. Ritter D. ph. G. Frdr. Aug. Nobbe.

Subsenior 1: Advocat u. Notar A. F. Werner.

Subsenior 2: Vice-Bürgermeister a. D. Berger, Ritter u.

Präpositus: Hofrath Prof. D. ph. Marbach, Ritter u.

Expräpositus: Adv. u. Notar Anshütz.

Syndicus: Adv. und Notar, Universitätsgerichts-Referendar D. Melzer.

Die Gesellschaft zählt jetzt im Ganzen 151 Mitglieder, 126 in Leipzig, 25 anderwärts wohnhaft. Von den hiesigen Mitgliedern hat, in der Reihe, wie ihre Aufnahme in den Verein erfolgte, Eines nach dem Andern ein halbes Jahr lang als Präpositus und das nächstfolgende Halbjahr als Expräpositus zu fungiren. Die mit einem Mittagsmahl verbundenen gewöhnlichen Versammlungen der Gesellschaft werden jetzt alljährlich 2 Mal, nämlich an den, den 15. März und den 15. October jeden Jahres zunächst fallenden Mittwochen, dormalen im Hôtel de Pologne, Hainstraße 8-10, Nachmittags 1 Uhr, gehalten.

107. Verein zur Feier des 19. Octobers,

zur Feier der Errettung der Stadt Leipzig aus den Gefahren der Völkerschlacht gegründet am 19. October 1814, erneuert 1843, sammelt alle Nachrichten über die Schlachtstage des Octobers 1813, bezeichnet die merkwürdigsten Punkte des Schlachtfeldes um Leipzig durch Monumente und sammelt seit 1863 allerlei auf die Leipziger Völkerschlacht bezügliche Reliquien.

Vorstand:

D. Em. Whlm. Rob. Naumann, Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nikolai u. Stadtbibliothekar, Ritter d. Kön. Sächs. Albrechtsordens, Vorsitzender.

G. Linnemann, Kfm., mit d. Aufsicht über d. Denksteine des Vereins betraut.

G. Hnr. Enke, Kfm., Cassirer.

Adv. G. Schrey, Secretair.

Mar Poppe, Rentier, Archivar.

Zahl der Mitglieder ca. 320.

108. Die Leipziger ökonomische Societät.

Eine der ältesten derartigen Gesellschaften in Deutschland (das Statut ist bestätigt am 21. Februar 1765 von Kaverius, Herzog zu Sachsen u., Administrator in der Chur Sachsen, neuerlich mit einem unter dem 2. Mai 1861 bestätigten Anhang versehen), deren Zweck ursprünglich die Förderung der Land- und Staatswirtschaft, des Handels und der Industrie war. Die Gesellschaft ist lange Zeit durch Sächs. Minister geleitet worden und hat dem Lande viel genützt. Im Jahre 1804 vermachte der Kammercommissar Buchhändler Leich in Leipzig der ökonomischen Societät sein Landgut in Möckern nebst einem saaren Capital. Bei der 1817 erfolgten Abtrennung der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen, zu Dresden, blieb das Gut und ein Theil der Sammlungen im Besitze der ökonom. Societät, deren Directoren von da ab meist Privatpersonen waren. Mit der weiteren Entwicklung des landwirthschaftlichen Vereinswesens beschränkte sich die ökonom. Societät mehr auf Förderung der Landwirthschaft allein, namentlich dadurch, daß sie die Vermittelung zwischen Theorie und Praxis übernahm. Zu diesem Behufe wurde denn auch im Jahre 1851 auf dem Societätsgute zu Möckern eine landwirthschaftliche Versuchstation, die erste in Deutschland, errichtet, zu deren Erhaltung die Societät zur Zeit ihre Beiträge giebt. Im Jahre 1858, nach dem Tode ihres verdienten langjährigen Directors D. Whlm. Crusius, erhielt die Societät eine werthvolle Schenkung an Grundstücken von den Erben des Genannten. Das Landgut in Möckern ist verpachtet. Die Beiträge

zur Gesellschaftscaße betragen jährlich 2 Thlr. und 1 Thlr. Eintrittsgeld. Viele angesehene Bürger der Stadt und Gutsbesitzer vom Lande sind Mitglieder der ökonomischen Societät.

Director: Adph. v. Wazdorf, K. S. Kammerherr, Ritter, Mitglied der ersten Kammer, Erbherr auf Störmthal.

Secretair u. Cassirer: D. ph. Udo Schwarzwäller, Hohe Str. 10. in Leipzig.

Syndicus: Domherr Adv. D. Em. Wendler in Leipzig.

109. (Stadt-) Orchester-Pensions-Institut.

Org. Haubold, Secr. Nürnberger Str. 9.

Bernh. Landgraf, Cassirer. Leibnizstr. 1.

Ferd. Weinschenk, Fiscal. Kurze Str. 3.

110. Der Dilettanten-Orchester-Verein

hält unter Leitung eines Directors wöchentlich Uebungen in Instrumental-Musik im Schützenhause und veranstaltet von Zeit zu Zeit öffentliche Aufführungen. Anmeldungen zum Eintritt activer Mitglieder haben bei dem derzeitigen Director zu geschehen.

G. Claus, Director. Thomasgäßchen 11.

Hnr. Flinsch.

J. G. Kochmann.

Org. Lampe-Bender.

Frdr. Krätschmer.

D. Weickert, Cassirer.

111. Pädagogische Gesellschaft zu Leipzig.

Zweck: Wissenschaftliche Forschungen und Beratungen auf dem Felde der Pädagogik. Da die Gesellschaft kein Standesverein ist, so können Mitglieder aus allen Ständen daran Theil nehmen.

I. Vorsitzender: Prof. D. Hofmann.

II. Vorsitzender: Dießner, Direct. d. Pestalozzi-Stiftung.

Secretair: Mangner, Lehrer an der 5. Bürgerschule.

Mitgliederzahl: gegen 40.

Gesellschaftslocal: Hôtel de Prusse.

Die Gesellschaft versammelt sich monatlich ein- oder auch (wenn viele Bücher zur Beurtheilung vorliegen) zweimal und zwar Sonnabends um 7^{1/2} Uhr.

112. Pädagogische Lesehalle.

(Universitätsstr. 1, I.)

Vorstand:

J. Beeger.

J. Kirchhoff.

L. Krusche.

113. Pädagogischer Verein.

(Herausgeber der „Leipziger Blätter für Pädagogik“, von denen im Jahre 1870 der vierte Jahrgang erscheint.)

Vorsitzender: J. Beeger. Hohe Str. 26.

Vicevorsitzender: Ferd. Schneider.

1. Secretair: F. Schneider.

2. Secretair: A. Richter.

Cassirer: D. Zimmermann.

Redactionsausschuß:

K. Reimer, Vorsitzender.

J. Beeger.

D. Zimmermann.

114. Pestalozzi-Stiftung.

Deputirte:

Stadtrath D. Günther.

- D. Lippert-Dähne.

Vorstand:

Vicebürgermeister a. D., Ritter u. Berger, Vorsitzender.

Prof. D. Rud. Hugo Hofmann, stellvertretender Vorsitzender.

Privatmann Edu. Koch-Leubner, desgl.

Adv. Arno Liebster, Schriftführer.

Kfm. Ostv. Ferd. Flinsch, Cassirer.

Arzt: D. Dsw. Naumann. Rudolphstr. 1.

Hausvater, Lehrer und Erzieher im Rettungshause der

Stiftung: G. Glob. Dießner.